Kompensierung von SILVA Magnet-Kompassen

Auch wenn ein Magnetkompass für viele Skipper nicht mehr das Haupt-Steuerinstrument ist, muss jeder fest montierte Kompass überprüft und gegebenenfalls kompensiert werden. Die Überprüfung kann durch einen exakten Handpeilkompass erfolgen, mit dem in Augenhöhe über Deck gepeilt wird. Alternativ oder ergänzend kann die Prüfung über ein elektronisches Kompass-System oder mit Landmarken-Peilungen gemacht werden.

Beträgt die Deviation eines Kompasses nach der Endmontage mehr als 5 Grad, ist eine Kompensierung vorzunehmen. Sofern Ihr Kompass nicht bereits mit einem Kompensator ausgerüstet ist, montieren Sie einen als Zubehör erhältlichen Kompensator in der vorgesehenen Aufnahme unterhalb der Kompass-Kapsel (für einige wenige Kompasse steht ein Kompensator nicht zur Verfügung). Bei dem Kompensierungsvorgang soll sich das Boot an einem von dauernden elektromagnetischen Störungen freien Ort befinden (z.B. nicht an einer Stahlpier oder an Stahldalben). Nehmen Sie vorsichtshalber auch Ihr Schlüsselbund oder Werkzeug aus der Tasche und legen Sie es weit entfernt vom Kompass ab. Beachten Sie, dass z. B. Lautsprecher von Radios oder Funkgeräten mehr als einen Meter entfernt sein müssen, auch wenn sie auf der anderen Seite des Schotts sind.

1. Richten Sie Ihr Boot wie oben beschrieben auf Nordkurs und drehen Sie die N/S-Schraube am Kompensator so, dass der Kompass 000º anzeigt.
2. Richten Sie das Boot auf Ostkurs und drehen Sie die E/W-Schraube am Kompensator so, dass der Kompass 090º anzeigt.
3. Richten Sie das Boot auf Südkurs. Zeigt der Kompass nicht 180º an, drehen Sie die N/S-Schraube, bis die Abweichung nur noch die Hälfte beträgt (z.B. Abweichung um 6° Schraube so weit drehen, bis die Abweichung nur noch 3º beträgt).
4. Richten Sie das Boot auf Westkurs. Zeigt der Kompass nicht 270º an, drehen Sie die E/W-Schraube, bis die Abweichung nur noch die Hälfte beträgt (z.B. Abweichung um 6° Schraube so weit drehen, bis die Abweichung nur noch 3º beträgt).
5. Wiederholen Sie den Vorgang und kontrollieren Sie die Soll- mit den Ist-Kursen.
6. Drehen Sie nun Ihr Boot um die eigene Achse und kontrollieren Sie die Kompassanzeige alle 10 Grad. Notieren Sie die Werte und erstellen Sie Deviations-Kurve und Deviations-Tabelle.

Da sich die magnetischen Verhältnisse in einem Boot ändern können, empfiehlt sich eine jährliche Deviationskontrolle. Kontrollieren Sie den Kompass auch nach dem Einbau neuer Instrumente oder nach größeren Umbauten/Reparaturen am Boot auf eventuelle Störeinflüsse.

ACHTUNG! Der Kompass kann so lange nicht als verlässliches Navigations-Instrument angesehen werden, bis eine Kompensierung durchgeführt und eine Deviationstabelle erstellt worden ist. Im Zweifel wenden Sie sich unbedingt an einen autorisierten Kompass-Kompensierer, der Ihnen bei der Kompensierung und der Erstellung einer Deviationstabelle behilflich sein kann.

© Herman Gotthardt GmbH
Leunastr. 50 · 22761 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 851 505-0
Fax: +49 (0)40 850 91 33
info@ gotthardt-yacht.de
www.gotthardt-yacht.de